



landesmusikrat
saar e.v.

INHALT

Grußwort des Präsidenten	4
Der Landesmusikrat Saar e. V.	6
Tag der Schulmusik	8
Jugendkonzert der Landesakademie	10
Tag der Musik in Bliesbruck	12
JugendEnsembleNeueMusik in Burgund	14
Instrument des Jahres - das Violoncello	15
Neuer Vorsitzender des Robert-Schuman-Chores	16
Erfolg beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“	17
Worte zur Musik	18
Impressum	19

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS 2017 / 2018

Rückblick und Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2017 liegt hinter uns. Ich denke gerne an viele Highlights zurück:

- ▶ Die Gründung des Hauses der Musik
- ▶ Bundesbegegnung Jazz
- ▶ Saarländische Chortage

Daneben gab es die wunderbaren Auftritte unserer Landesensembles: des Landes-Jugend-Symphonie-Orchester (LJO), des LandesJugend-JazzOrchester (JJOS), des Robert-



Bernhard Fromkorth

Schuman-Chores und des JugendEnsembleNeue Musik Rheinland-Pfalz/Saarland (JENM). LJO und JJOS sehen mit großen Erwartungen Konzertreisen entgegen: ins Baltikum bzw. nach China.

Wir konnten dies alles erreichen, weil wir von allen Seiten großartige Unterstützung erfahren haben.

Insbesondere gilt mein Dank Kultusminister Ulrich Commerçon für die immer wieder bewiesene Unterstützung und Förderung unserer Vorhaben. Ich danke den Abgeordneten des Kulturausschusses des Landtages, die wohlwollend geholfen haben, wie

auch Umweltminister Reinhold Jost, der besondere Projekte des LJO unterstützte. Danken möchte ich auch der ehemaligen Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer für die Jahre großer Wertschätzung unserer Arbeit. Ein Dank geht aber auch an unsere Mitglieder und Verbände, die uns Rückhalt geben und deren eigene Arbeit von so großer Bedeutung für die Musiklandschaft Saar ist. Die Highlights wären nicht möglich gewesen, hätten wir nicht im Saarländischen Rundfunk und in der Hochschule für Musik großartige Kooperationspartner.

Auch 2018 gibt es wieder Bedeutendes: Der LMR Saar lud erstmals zu einem Neujahrskonzert mit an-

schließendem Empfang ein. Minister Commerçon übernahm bei diesem Anlass die Schirmherrschaft des JJOS. Wir durften die Präsidenten und Geschäftsführer der übrigen Bundesländer (die Konferenz der Landesmusikräte) und das Präsidium des Deutschen Musikrates in Saarbrücken begrüßen und im Großen Sitzungssaal des Kultusministeriums empfangen. Unser neuer Ministerpräsident, Tobias Hans, übernahm die Schirmherrschaft des LJO und gleich nach Amtsantritt das Frühjahrskonzert mit seinem Besuch beehrte.

Der Robert-Schuman-Chor feierte im Frühjahr mit einem Konzert in Ettelbrück (Luxemburg) sein 20-jähriges Bestehen. Das Jugendensemble NeueMusik konzertierte in Chenôve (Frankreich) und beim „Opening“-Festival in Trier. Die Saarländischen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ kehrten mit großartigen Erfolgen aus Lübeck zurück. Drei saarländische Chöre nahmen erfolgreich am Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg teil.

Den „Tag der Musik“ feierten wir mit einem Konzert der LandesSchülerBigBand „Jazz Train“ und dem JJOS im „Centre de Ressources et d'Exposition“ Bliesbruck. Den Schritt hinter die Grenze verdanken wir dem Landrat des Saarpfalzkreises, Dr. Theophil Gallo; wir konnten dadurch symbolisch eine Verbindung vom deutschen „Tag der Musik“ zur französischen „Fête de la Musique“ herstellen. Gleichzeitig markierte das Konzert einen musikalischen Akzent im Jahr des 200. Bestehens des Saarpfalzkreises.

Ein bemerkenswertes Jugendkonzert mit dem Kreisjugendorchester Neunkirchen, dem Landesjugendchor, dem saarländischen Jugendzupf-orchester sowie dem JugendJazz-Orchester gab es am 09. Juni in der Gebläsehalle Neunkichen.

Im Herbst wird es unter dem Motto „Instrument des Jahres“ (Violoncello) ein Konzert im saarländischen Landtag geben.

*Bernhard Fromkorth
Präsident des Landesmusikrates Saar*



ORGANISATION UND MITGLIEDER DES LANDESMUSIKRATES SAAR E. V. / WETTBEWERBE UND PROJEKTE

Das Präsidium

PRÄSIDENT:

Bernhard Fromkorth
(„Jugend musiziert“ Saar)

VIZEPRÄSIDENTIN:

Prof. Kristin Merscher
(HFM Saar)

VIZEPRÄSIDENT:

Hermann Josef Hiery

GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Mirijam Oster

SCHRIFTFÜHRER:

Dieter Boden (VDM)

SCHATZMEISTER:

Arthur Knopp (GDM, BDPM)

BEISITZER:

Bernhard Stopp (BSM)
Nike Keisinger (SR)

Der Gesamtvorstand

Neben dem Präsidium sind alle Mitglieder durch je einen Delegierten vertreten.

Einzelmitglieder

Hermann Josef Hiery
Prof. Dr. Werner Müller-Bech

Die Mitgliederversammlung

In ihr werden die Mitglieder durch Delegierte repräsentiert.

- Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)
- Bund für Zupf- und Volksmusik Saar (BZVS)
- Bund Saarländischer Musikvereine (BSM)
- Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Saar
- Chorverband der Evangelischen Kirche im Rheinland e. V.
- Deutsche Orchestervereinigung (DOV)
- Deutscher Komponisten-Interessenverband
- Deutscher Tonkünstlerverband, Landesverband Saar (DTKV-Saar)
- Deutscher Zithermusikbund, Landesverband Saar (DZB)
- Gesamtverband Deutscher Musikfachgeschäfte (GDM)

- Hochschule für Musik Saar (HFM)
- Jugend musiziert Saar
- Kirchenmusikerverband im Bistum Trier (KVT)
- Landesverband Saarland im Bundesverband Deutscher Privatmusikschulen e.V. (BDPM)
- Saarländischer Akkordeonverband (SAV)
- Saarländischer Chorverband (SCV)
- Saarländischer Landesverband der Liebhaberorchester e. V.
- Saarländischer Landesverband Jazz (SLJ)
- Saarländischer Rockmusiker-verband (SRV)
- Saarländischer Rundfunk (SR)
- Saarländisches Staatstheater (SST)
- Universität des Saarlandes
- Verband Deutscher Musikschulen Landesverband Saar (VDM)
- Akademie für Alte Musik im Saarland

Wettbewerbe

- Jugend musiziert
- Jugend jazzt
- Deutscher Chorwettbewerb
- Deutscher Orchesterwettbewerb
- Jugend komponiert

Projekte

- Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar (LJO)
- JugendJazzOrchesterSaar (JJOS)
- JugendEnsembleNeue Musik Rheinland-Pfalz / Saar (JENM)
- Robert-Schuman-Chor (Gemeinsames Projekt des Landesmusikrates Saar e. V., INECC Lorraine, INECC Luxemburg)

MUSIQUE ET DANSE CONTEMPORAINE

JugendEnsembleNeueMusik zu Gast in Burgund

Durch Vermittlung des „Hauses Rheinland-Pfalz“ in Dijon war das Jugend EnsembleNeueMusik Rheinland-Pfalz/Saar (JENM) vom 11. - 17. März 2018 in das Conservatoire von Chenôve eingeladen. In einem gemeinsamen Projekt mit Kindern und Erwachsenen der „Classes de Danse“ studierten beide Gruppen dort ein Tanzprogramm zu zeitgenössischer Musik ein.

Nach den täglichen, bis in die späten Abendstunden dauernden Proben und der Generalprobe auf der Theaterbühne kam es am 16. März 2018 zur Aufführung des Kooperationsprojekts. Vor einem zahlreichen Publikum präsentierten



Sarah Brisbare und Svetlana Viarbirskaya tanzen zur Musik des „Interlude I“ im „Cedrè“ von Chenôve

Tänzer und Musiker in einem gut einstündigen Programm eindrucksvoll ihr Können. Mit diesem einzigartigen grenzüberschreitenden Projekt, das vom Deutsch-Französischen

Jugendwerk großzügig unterstützt wurde, ist ein weiterer Schritt der intensiven deutsch-französischen Zusammenarbeit vollzogen.

Ulrich Nilles

TAG DER SCHULMUSIK
DO., 3. MAI 2018

UNPLUGGED

TAGESVERANSTALTUNGEN
10.00 – 14.00 UHR, ST. WENDEL
CUSANUS GYMNASIUM
GYMNASIUM WENDALINUM

DEZENTRALE VERANSTALTUNGEN
GANZTÄGIG
an allen sich beteiligenden
allgemeinbildenden Schulen
des Saarlandes

ABENDVERANSTALTUNG
19.00 UHR
GROSSER SENDESAAL DES FUNKHAUSES
HALBERG, SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK

Weitere Infos in Kürze unter:
www.saarland.de/kultur.htm

BMU SR SAARLAND

„Unplugged“ – unter diesem Motto stand der Tag der Schulmusik, dessen Tagesveranstaltung dieses Mal in den Gymnasien Wendalinum und Cusanus in St. Wendel stattfand. Alle Schulensembles durften teilneh-

TAG DER SCHULMUSIK 2018 IN ST. WENDEL

men, die weitestgehend auf technische Unterstützung verzichten. So fanden sich mehr als 16 Schulensembles unterschiedlichster Ausrichtungen und aller Schulformen in St. Wendel ein.

Den Auftakt bildete die Musical-AG des Cusanus-Gymnasiums mit Unterstützung der Trash-Trommler. Es folgten



Viel Engagement der Verantwortlichen...



...weckt Begeisterung bei den Akteuren.

Chöre, Bläserensembles, Streicherklassen, aber auch kleine Formationen, wie Solo-Gesang und Gitarrengruppen. Alle Gruppen überzeugten durch „handgemachte“ Musik auf hohem Niveau. Der Tag der Schulmusik endete mit einem Abendkonzert im großen Sendesaal des SR.

Eva Kieser



TAG DER SCHULMUSIK 2018



„MEET UP“ – MIT KLASSE

1. Jugendkonzert der Landesakademie in der Gebläsehalle in Neunkirchen



Das Kreisjugendorchester Neunkirchen gefolgt vom...



...Landesjugendchor Saar in der ersten Halbzeit.

Soviel vorweg: Es war ein tolles Konzert auf hohem musikalischen Niveau mit vier herausragenden saarländischen Ensembles, nämlich dem JugendJazzOrchester Saar (JJOS), dem saarländischen Jugendzupforchester, dem Landesjugendchor Saar und dem Kreisjugendorchester Neun-

kirchen (KJO). Letztgenanntes Bläserorchester des BSM-Musikkreises Neunkirchen unter der Leitung von Kreisdirigentin Claudia Wälder-Jene eröffnete das 1. Jugendkonzert fulminant. Sowohl in der Blasmusik- als auch in der Chorszene wird häufig über fehlenden Nachwuchs geklagt;

das scheint beim KJO kein Thema zu sein. Mit ca. 70 Jugendlichen hat das Orchester gerade eine CD im Großen Sendesaal des SR produziert und die jungen Musikerinnen und Musiker präsentierten sich in hervorragender Form. Claudia Wälder-Jene dirigierte und moderierte souverän.

Der Landesjugendchor Saar (Leitung: Kerstin Behnke) stellte sich aufgrund

tiv durch das Programm und leitete Ihren Chor bestens.

Schließlich zeigte das JugendJazz-Orchester Saar, wie es jazzig groovt.



Jugendorchester des BZVS und...



... das JugendJazzOrchester runden ein hervorragendes Konzert ab.

vieler fehlender Sängerinnen und Sänger dem Publikum in der Neunkircher Gebläsehalle quasi in Kammerchor-Besetzung vor. Nach einem zunächst etwas zaghaften Kyrie, zeigte der Landesjugendchor seine Qualität im a-cappella-Gesang. Kerstin Behnke führte prägnant und informa-

Das Jugendzupforchester unter dem Dirigat von Stefan Jenzer präsentierte sich als homogenes Ensemble mit einem ausgewogenen Klang und besten Solisten. Stefan Jenzer agierte als Dirigent und Moderator ausgezeichnet.

Mit tollen Solisten und einem knackigen Sound rundeten die jungen Musikerinnen und Musiker unter ihrem Leader Michael Schmitt ein Konzert ab, dem weitere folgen sollen, hoffentlich mit mehr „Offiziellen“ und mehr Publikum.

Hans-Dieter Kuhn

TAG DER MUSIK 2018

Am 16.06.18 im Ausstellungszentrum „Centre de Ressources et d'Exposition“



Unter dem Motto „Stadt. Land. Musik.“ fand in diesem Jahr der Tag der Musik im gesamten Bundesgebiet statt. Bereits zum zehnten Mal rief der Deutsche Musikrat alle Musizierenden in Deutschland dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt in Deutschland zu setzen.

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren, als der Landesmusikrat Saar seine zentrale Veranstaltung der Landeshauptstadt gegeben hatte, stand in diesem Jahr der Saarpfalz-Kreis im Fokus. Landrat Dr. Theophil Gallo ermöglichte es, dass das Jazz-Konzert mit den beiden saarländischen Nachwuchsbands, der Landes-Schüler-Bigband „Jazz-

Train“ und dem JugendJazzOrchester Saar, im europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, in dem ein paar Meter hinter der saarländischen Grenze gelegenen „Centre de Ressources et d'Exposition“ stattfinden konnte. Da der Saarpfalz-Kreis 2018 sein 200-jähriges Jubiläum feiern konnte, sah Landesmusikratspräsident Bernhard Fromkorth das

Konzert einerseits als Geburtstagsständchen an, und andererseits auch als Brückenschlag zur französischen „Fête de la Musique“. Auf den französischen „Tag der Musik“ am 21. Juni wies auch der Vice-Président du Conseil Départemental, Jean-Claude Cunat, in seinem deutsch-französischen Willkommensgruß hin. Der saarländische Kultusminister, Ulrich Commerçon, Schirmherr der beiden Orchester machte in seinem Grußwort insbesondere auf die Symbolik eines Konzertes aufmerksam, das heute so selbstverständlich grenzüberschreitend stattfinden könne.

Die LandesSchülerBigBand „Jazz-Train“ präsentierte sich im ersten Teil des Abends. Sie fährt seit über einem Vierteljahrhundert, mit erstaunlichem Bigband-Sound quer durch die Stile der Jazz-Landschaft und hat bereits Hunderten von Schü-

lerinnen und Schülern eine Plattform geboten, ihren Zugang zur Jazz-Musik zu finden. Von Blues über Swing und Fusion bis hin zu Latin-Jazz hatten die ca. 30 Musikerinnen und Musiker mit ihren Bandleadern Matthias Ernst und Frank Hahnhausen für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Das JugendJazzOrchester Saar besteht seit mehr als 20 Jahren und gilt als eine Talentschmiede im Bereich der Jazzmusik an der Saar. In seinem Repertoire steht frische Bigband-Musik, swingend und dynamisch präsentiert, unter musikalischer Leitung des Jazz-Saxophonisten, Bandleaders und Arrangeurs Martin S. Schmitt. Das Auswahlensemble in Trägerschaft des Landesmusikrates Saar und unter der Projektleitung von Tim Sefrin, lieferte mit seinem aktuellen Programm einen feinen Ausschnitt der traditionellen Big-

band-Ära. Im aktuellen Programm liegt der Schwerpunkt auf Kompositionen aus den Anfängen des Bigband-Jazz. Mit den ausgewählten Stücken verneigen sich die jungen Musikerinnen und Musiker vor den Pionieren der amerikanischen Bigband-Tradition. Alle Stücke werden in den Originalfassungen gespielt. Auch weniger bekannte Arrangements von Benny Goodman, Tommy Dorsey und Glenn Miller standen auf dem Programm. Frisch interpretiert entfalteten die Klassiker ihre ganze mitreißende Kraft und vermitteln anschaulich die ungeheure Vitalität einer aufregenden Epoche.

Es war eine großartige Veranstaltung. Der Landesmusikrat Saar dankt dem CREX, dem Saarpfalzkreis und dem Kultusministerium für das Zustandekommen dieses Highlights.

Bernhard Fromkorth

DAS VIOLONCELLO

Instrument des Jahres 2018

Die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Berlin, Schleswig-Holstein kürten Mitte November letztes 2018. Ziel ist es, mit begleitenden Aktionen zu wecken. Unter dem Dach der teilnehmenden Aktivitäten zum Projekt länderspezifisch gewachsen den entwickelt, die sich auf ungeschrieben haben.

In jedem Land wird ein Schirmherr für die international bekannte Cellist Gustav Rivinius gewählt zu spielen, der seit 1998 als Professor unterrichtet, im Dezember 2016 mit dem wurde und bereits 1990 den 1. Preis und die ikowsky-Wettbewerb erhielt und zudem für die beste Interpretation eines Tschaikowsky-Werkes. Seither konzertiert er auf der ganzen Welt mit führenden Orchestern. Der Landesmusikrat stellt sich als Leuchtturmveranstaltung des Instruments des Jahres 2018 eine Zusammenkunft im saarländischen Landtag vor; kein Konzert im klassischen Sinne, sondern eine Vorstellung dem musisch-kulturellen Bereich.



Brandenburg, Bremen, Hessen, Saar, Sachsen und im letzten Jahr das Violoncello zum Instrument des Jahres. Interesse für das Instrument und seine Bedeutung. Landesmusikräte werden zahlreiche Bündel und so ein umfassendes Netzwerk unterschiedliche Weise dem Violoncello ver-

tion gewählt; im Saarland konnte dafür der inwonnen werden, der als Sechsjähriger begann, an der Musikhochschule des Saarlandes Kunstpreis des Saarlandes ausgezeichnet Goldmedaille beim internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb als damals 24-Jähriger den Sonderpreis erhielt. Seither konzertiert er auf der ganzen Welt mit führenden Orchestern, Dirigenten und Musikern. Der Landesmusikrat stellt sich als Leuchtturmveranstaltung des Instruments des Jahres 2018 eine Zusammenkunft im saarländischen Landtag vor; kein Konzert im klassischen Sinne, sondern eine Vorstellung dem musisch-kulturellen Bereich.

Vielen gilt das Violoncello als das wohl vielseitigste aller Instrumente. Mit seinem Tonumfang von fast fünf Oktaven klingt das Cello dunkel und kraftvoll in der Tiefe, samtig lyrisch in der Tenorlage. Die schier grenzenlosen Möglichkeiten des Instruments werden seit dem 16. Jahrhundert von zahlreichen Komponisten sehr geschätzt. Die Zeit der Romantik ist eine Blütezeit des Cellos: in konzertanter Musik, Orchestermusik, Kammermusik und in der Oper.

Die bisherigen „Instrumente des Jahres“ waren Klarinette (2008), Trompete (2009), Kontrabass (2010), Posaune (2011), Fagott (2012), Gitarre (2013), Bratsche (2014), Horn (2016) und Oboe (2017).

ERFOLG AUF BUNDESEBENE

22 Saarländer beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Die 22 saarländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit großartigen Erfolgen vom 55. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zurückgekehrt. Neben 3 ersten Preisen, 6 zweiten und 5 dritten Preisen gab es noch neun Mal das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt in der Solowertung bei den Bläsern. Die beiden Querflöten der Altersgruppen III und V bestätigten mit 2 ersten Preisen einmal mehr das hohe Niveau des Instrumentes im Saarland. Diesmal brachten auch alle entsandten Blechbläser Preise mit nach Hause, ebenso die Gitarren. Der 2. Preis in der Orgelwertung und der 3. Preis in der Kategorie „Duo Kunst-

lied“ waren durchaus positive Überraschungen. Auch das Duo „Klavier vierhändig“ überzeugte mit einem 3. Preis bei starker Konkurrenz. Die restlichen saarländischen Teilnehmenden wurden allesamt mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ ausgezeichnet.

Insgesamt ist das Abschneiden der saarländischen jungen Musiker und Musikerinnen beim Bundeswettbewerb in Lübeck durchaus mit dem Begriff „fantastisch“ zu bewerten.

Bernhard Fromkorth

*Übe die Kunst, Erfolg zu erwarten.
Ruhiges Erwarten des Erfolges ist
überhaupt die beste, fruchtbarste
Art, seine Gedankenkraft anzulegen.*

Prentice Mulford (1834 - 1891)



ROBERT-SCHUMAN-CHOR MIT NEUEM VORSITZ

Der Luxemburger Carl Adalsteinsson



Seit März 2018 ist der gebürtige Luxemburger Carl Adalsteinsson

der neue Vorsitzende des Robert-Schuman-Chores, der ein Gemeinschaftsprojekt des Landesmusikrates Saar, der INECC Mission Voix Lorraine und der INECC Luxembourg ist.

Über die Musik hat Carl Adalsteinsson zu seinem Traumberuf des Kulturvermittlers und des Veranstalters gefunden. Er besitzt einen Master im Fachgebiet "Sciences et techniques en médiation culturelle de l'art" der Universität Provence Aix-Marseille (F) und einen Master der "Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis" der Universität Hildesheim (D) und hatte davor am Musikkonservatorium der Hauptstadt Klavier, Schlagzeug und Gesang studiert. Bevor er im Jahr 2014 die künstlerische Leitung des CAPE – Centre des Arts Pluriels in Et-

telbrück übernahm, arbeitete er fast 10 Jahre für die Philharmonie Luxembourg sowie für das Orchestre Philharmonique du Luxembourg.

„Als Sänger der ersten Stunde und Gründungsmitglied des Robert-Schuman-Chores, ist es für mich eine Ehre den Vorsitz dieses Chores in seinem 20. Jubiläumsjahr übernehmen zu dürfen und ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen der drei aktuellen Trägerinstitutionen aus dem Saarland, aus Lothringen sowie aus Luxemburg, damit dieses grenzüberschreitende und zeitgleich wahrhaft europäische Ensemble wieder beispiel- und referenzgebend für die Jugendchöre der Großregion wird; in der Hoffnung, künftig auch das Land Rheinland-Pfalz und Wallonien zur Mitarbeit stimulieren zu können, um so die europäische Dimension der chorischen Zusammenarbeit noch deutlicher werden zu lassen.“

JOHANN SEBASTIAN BACH ZUM 333.

*21. März 1685 in Eisenach

(hjh) 333 Jahre nach Bachs Geburtstag schreit die ganze Welt ohne Unterlass „Ich!“.

„In Bachs Musik aber ist Stille, so etwas wie ein Raum, in dem man zu sich selbst kommen kann, weil dort niemand labert, von sich selbst redet, niemand größer sein will als alle anderen, als man selbst. Bach macht nie Angst. Man fühlt sich bei ihm geborgen, verstanden, getragen, und deswegen auch nie allein. Man fühlt sich erkannt und erkennt sich zugleich selbst. „Mit aller Musik soll Gott geehrt werden“ sagte Bach, aber auch „und alle Musik soll die Menschen erfreuen.“ Bachs Musik ist zur Ehre Gottes gemacht und zur Freude der Menschen. Sie ist aus Liebe.“

Alard von Kittlitz



„S.D.G., Soli Deo Gloria - Gott allein die Ehre“, schrieb Bach selbst unter fast alle seine Kompositionen.

Bach führt zum Gedanken an Gott. Der weltbekannte Bach-Dirigent John Eliot Gardiner bekundete einmal, dass er Bachs Musik nicht

aufführen kann, ohne zumindest während der Darbietung gläubig zu werden. Selbst Nietzsche, der Totengräber Gottes, schrieb in einem Brief: „In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäuspasion des göttlichen Bach gehört, jedes Mal mit dem Gefühl der unermesslichen Verwundung. Wer das Christentum völlig verlernt hat, der hört es hier wirklich wie ein Evangelium.“

Die nachgeborenen Kollegen verneigten sich vor einem der größten Musiker, die es je gab, mit folgenden Worten:

„Bach ist der Vater, wir sind die Buben. Wer von uns was Rechtes kann, hat's von ihm gelernt.“ (Mozart)

„Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen!“ (Beethoven)

„Das erstaunlichste musikalische Wunder aller Zeiten.“ (Wagner)

Die Musik meines Vaters hat höhere Absichten: Sie soll nicht das Ohr füllen, sondern das Herz in Bewegung setzen. (C. P. E. Bach)

Bach ist Anfang und Ende aller Musik. (Reger)

Johann Sebastian Bach fand folgende Worte zur Musik:

„Und so soll aller Musik Finis und End Ursach anders nicht als nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemütes sein. Wo dieses nicht in Acht genommen wird, da ist keine eigentliche Musik, sondern ein teuflisches Geplärr und Geleier! Tobe Welt und springe, ich stehe hier und singe in gar sich'rer Ruh. Bey einer andächtigen Musique ist allzeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.“

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt (V. i. S. d. P.): Landesmusikrat Saar e. V.

Redaktion:
Hermann Josef Hiery (hjh)

Geschäftsstelle des Landesmusikrates Saar e. V.
Meerwiesertalweg 24, 66123 Saarbrücken

Telefon: (0681) 8 76 26 93
Telefax: (0681) 8 76 26 95
E-Mail: info@lmr-saar.de
Web: www.lmr-saar.de

Bürozeiten:
Mo. 12.30 – 16.30 Uhr
Die. u. Do.: 9.00 – 12.30 Uhr

Layout & Druck:
M & G - MEDIENAGENTUR UND VERLAG
Schmollerstraße 31, 66111 Saarbrücken
E-Mail: info@mug-medien.de
Web: www.mug-medien.de

Fotonachweise:
S. 10 & S. 11 © Hans-Dieter Kuhn, S. 18 Wikipedia
Sonstige Fotos, privat

Auflage: 500



landesmusikrat
saar e.v.

www.lmr-saar.de